

Spendenaktion: Kranken Kindern kann besser geholfen werden

SCHWERIN Eine gewaltige Welle der Hilfsbereitschaft wogte vor gut einem halben Jahr durch Westmecklenburg und die Prignitz, als unsere Zeitung ihre Leser gebeten hatte, das Kinderzentrum Mecklenburg finanziell zu unterstützen, um das Projekt „Pro-Fil“, die sozialmedizinische Nachsorge kranker Kinder, zu verbessern. Die Spendenbereitschaft war überwältigend, es konnten drei Autos für das Kinderzentrum angeschafft werden, mit denen die Mitarbeiter die Familien der kranken Kinder aufsuchen und vor Ort helfen. Bislang sind sie insgesamt mehr als 13 000 Kilometer gerollt. Die Bilanz weist noch weitere beeindruckende Fakten aus: Erstmals in den 20 Jahren seines Bestehens konnte das Kinderzentrum die Zahl der betreuten Fälle auf über 300 steigern. Der hohe Bekanntheitsgrad erleichtert den Mitarbeitern die Arbeit mit Behörden. Und in Rostock wird am Südstadtklinikum durch die Kooperation mit Schwerin eine sozialmedizinische Kindernachsorge aufgebaut. Dort werden bereits die ersten drei Fälle betreut. *bert* **Seite 16**